

Mondatlas

Autor(en): **Donath, Xavier**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **1 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mondatlas

Antonin Rühl

Mit 84 detaillierten Mondkarten. 22x30 cm, 224 Seiten, gebunden. Verlag Werner Dausien, Hanau 1990. ISBN 3-7684-2047-3. Preis: sFr. 19.80

Xavier Donath

Dieses ganz dem Erdtrabanten gewidmete Buch beginnt mit kurzen einleitenden Kapiteln über den Mond als Satellit, seinen Phasen und seiner Bahn am Himmel. Es folgen Erklärungen über die auf der Mondoberfläche sichtbaren Formationen und über die Entstehung des Erdsatelliten. Dem Hauptteil des Werkes vorangestellt sind Erklärungen über die Erstellung und Orientierung der Mondkarten und die Nomenklatur der Formationen, die strikt nach den Normen der Internationalen Astronomischen Union (IAU) erfolgt ist. Anhand von Mondaufnahmen im ersten und letzten Viertel und bei Vollmond macht der Autor den Leser mit den auffälligsten Formationen bekannt die schon mit einem Feldstecher aufgesucht werden können.

Der Hauptteil des Buches schliesslich besteht aus 76 Karten der ganzen erdzuwendenden Seite des Mondes. Jede Karte trägt nebst einer Nummer den Namen des wichtigsten in diesem Ausschnitt dargestellten Kraters. Auf der linken Buchseite sind die benannten Formationen mit ihrer Position, einer Kurzbiografie des damit verewigten Wissenschaftlers und der tatsächlichen Grösse der Formation in Kilometern aufgelistet. Rechterhand ist dann die 13*18 cm grosse, sehr detailreiche Karte in einem grünen Relief ton abgedruckt (Massstab 1:2'400'000). Alle von der IAU benannten Formationen sind angeschrieben, zusammen mit den Landstellen der Luna-, Ranger-, Surveyor- und Apollo-Raumfahrzeuge. Darunter kann man sich anhand einer Vollmondskizze und eines eingezeichneten Rechtecks jederzeit informieren, wo auf der Mondoberfläche man sich gerade befindet. Für das routinemässige Auffinden der Karte eines bestimmten Gebietes ist auf dem vorderen Vorsatz des Buches der Vollmond mit den systematisch angeordneten Kartenausschnitten und ihren Nummern dargestellt.

Nicht minder ausführlich gezeichnet sind die acht Karten der Librationsgebiete des Mondes. Auch hier fehlt eine Kartenübersicht für's rasche Auffinden nicht. Aus ihr lässt sich mit Hilfe der aus astronomischen Jahrbüchern herausgelesenen Librationskonstanten L und B auch be-

stimmen, in welcher Richtung und damit an welcher Stelle der Librationskarten es zur grössten Hinwendung des Mondrandes gegen den Beobachter kommt.

Die anschliessenden 50 Fotografien ausgewählter Mondregionen ergänzen das ausgezeichnete Kartenwerk. Neben einer kurzen Erläuterung des Abgebildeten findet man auch den Hinweis darauf, zu welchem Zeitpunkt im Verlauf der Mondphasen sich der Terminator über diesem Gebiet befindet.

Im Kapitel über die Technik der Beobachtung und Fotografie des Mondes gibt der Autor unter anderem eine Anleitung, wie sich der Zeitpunkt des Sonnenauf- bzw. -untergangs über einem beliebigen Gebiet auf der Mondoberfläche berechnen lässt. Am Ende des Buches findet der Leser ein ausführliches Register aller benannten und im Kartenteil dargestellten Mondformationen. In einer weiteren Liste kann man sich gar über Namensänderungen von Nebenkratern informieren, welche die IAU seit 1972 vorgenommen hat.

Alles in allem bekommt der Leser zu einem günstigen Preis ein ausgezeichnetes Werk für das Spazierensehen auf dem Mond in die Hand. Man braucht ruhige Luft und viel Geduld, will man alle Einzelheiten von Rükl's Karten auf dem Mond wiederfinden. Natürlich ist dieses Buch auch für die Interpretation und Qualitätsbeurteilung eigener Mondfotografien und -skizzen ein geeignetes Werk.

Für die Gestaltung Ihrer Drucksache...

Rolf Müller Desktop

8134 Adliswil, Finsterrütistrasse 6
Telefon 01 / 710 51 49

Telefonisch erreichbar über Mittag und ab 17 Uhr